



Schulinterner Lehrplan Sekundarstufe I und II

Gymnasium Theodorianum

Kamp 4

33098 Paderborn

**Auf der Basis des Kernlehrplans
Sekundarstufe I NRW**



Übersicht über die Operatoren im Fach Kunst

Operator	Beschreibung der erwarteten Leistung	AFB
Analysieren (...analysieren Sie die formale Gestaltung...)	Eigenschaften und Charakteristika sowie Bezüge entsprechend der Aufgabenstellung auf der Grundlage des festgestellten Bestands (vgl. Beschreiben, Benennen) systematisch erschließen und darstellen	II ggf. III
Begründet vermuten (...begründet vermutete weltanschauliche Hintergründe ...)	Eine Vermutung auf der Grundlage von Kenntnissen und Erkenntnissen entwickeln, wobei diese in den Begründungszusammenhang sachlogisch einbezogen werden (vgl. auch Hypothese entwickeln)	II ggf. III
Belegen (Benutzen Sie die beigefügten Quellen .. um zu belegen ...)	Schlussfolgerungen an Hand der zur Verfügung gestellten Materialien und eingeforderten Kenntnissen nachweisen	II
Benennen	Eine Feststellung zu einem Sachverhalt treffen, wobei keine Begründungen gefordert sind	I
Beschreiben (... beschreiben Sie die formale Gestaltung ...)	Wahrnehmungen, Beobachtungen und Zusammenhänge strukturiert und fachsprachlich richtig mit eigenen Worten wiedergeben	I ggf. II
Beurteilen	Zu einem Sachverhalt ein selbständiges Urteil unter Verwendung von Analyseergebnissen, Fachwissen und Fachmethoden formulieren und begründen	III
Bewerten	Einen Sachverhalt an erkennbaren Wertkategorien oder an bekannten Beurteilungskriterien messen	III
Beziehung/Bezug herstellen (... stellen Sie eine Beziehung zu ... Aufgabe 1 ... her.)	Beziehungen zwischen verschiedenen Ebenen, Aufgabenteilen, Materialien, Objekten herstellen	II ggf. III
Darstellen	Sachverhalte, Zusammenhänge, Methoden	I



	etc. strukturiert und (fach)sprachlich korrekt wiedergeben	
Diskutieren	Aussagen und Thesen einander gegenüberstellen und argumentativ abwägen	III
Erklären	Einen Sachverhalt mit Hilfe eigener Kenntnisse in einen Zusammenhang einordnen und ihn nachvollziehbar verständlich machen	II
Erläutern	Einen Sachverhalt durch zusätzliche Informationen nachvollziehbar verständlich machen	II ggf. III
Erörtern	Ein Beurteilungs- oder Bewertungsproblem erkennen und darstellen, unterschiedliche Positionen sowie Pro- und Kontra-Argumente abwägen und eine Schlussfolgerung erarbeiten und vertreten	III
Hypothesen entwickeln	Eine Theorie auf der Grundlage von Kenntnissen und Erkenntnissen entwickeln, wobei diese in den Begründungszusammenhang sachlogisch einbezogen werden (vgl. auch begründet vermuten)	II ggf. III
Interpretieren (Entwickeln Sie eine schlüssige Interpretation.... Nehmen Sie eine vergleichende Interpretation vor.....)	Ergebnisse einer Untersuchung/Analyse in Hinblick auf eine gegebene Fragestellung zu einer begründeten Deutung zusammenführen	II ggf. III
Stellung nehmen/ kritisch Stellung nehmen	Zu einem Sachverhalt nach kritischer Prüfung und sorgfältiger Abwägung ein begründetes Urteil abgeben	III
Skizzieren (Erstellen Sie Skizzen)	Zusammenhänge so reduzieren, dass sie bezogen auf einen Sachverhalt möglichst eindeutig und prägnant anschaulich werden.	II ggf. III
Vergleichen (... nehmen Sie eine vergleichende	Gemeinsamkeiten, Ähnlichkeiten und Unterschiede ermitteln	II



Interpretation vor)		
Wiedergeben	Einen Sachverhalt oder ein Vorgehen beschreiben	I
Zusammenfassen	Das Wesentliche in konzentrierter Form herausstellen	II



Aufbau der Kompetenzbereiche:

Übergeordnete Kompetenzen (Ü - P1, P2, P3, R1, R2, R3)

	Kompetenzen im Bereich der Bildgestaltung			Kompetenzen im Bereich der Bildkonzepte	
Produktion	Form P1, P2, P3, P4	Material P1, P2, P3, P4	Farbe P1, P2, P3,	Bildstrategien P1, P2, P3	Personale/ Soziokulturelle Bedingungen P1, P2,
Rezeption	R1, R2, R3, R4	R1, R2, R3	R1, R2, R3, R4	R1, R2	R1, R2, R3



Übergeordnete Kompetenzen		
Produktion	Ü - P 1	SuS (Schülerinnen und Schüler) gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen.
	Ü - P 2	SuS gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge.
	Ü - P 3	SuS bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.
Rezeption	Ü - R 1	SuS beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.
	Ü - R 2	SuS analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte.
	Ü - R 3	SuS begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen.

Kompetenzen im Bereich der Bildgestaltung		
Form		
Produktion	Fo - P 1	SuS entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur.
	Fo - P 2	SuS entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblässung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen.
	Fo - P 3	SuS bewerten unterschiedliche Bildwirkungen durch spielerisch-experimentelles Erproben verschiedener Flächengliederungen.
	Fo - P 4	SuS bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen.
Rezeption	Fo - R 1	SuS erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten.
	Fo - R 2	SuS benennen die elementaren Mittel der Raumdarstellung von Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Sättigung und Höhenlage und überprüfen ihre Räumlichkeit suggerierende Wirkung.
	Fo - R 3	SuS beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen.
	Fo - R 4	SuS beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung.
Kompetenzen im Bereich der Bildgestaltung		



Material		
Produktion	Ma - P 1	SuS realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel).
	Ma - P 2	SuS bewerten die Wirkung des Farbauftrags in Abhängigkeit vom Farbmateriale für ihre bildnerischen Gestaltung.
	Ma - P 3	SuS entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes.
	Ma - P 4	SuS beurteilen die Einsatz- und Wirkungsmöglichkeiten unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock im Verfahren des Hochdrucks.
Rezeption	Ma - R 1	SuS beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften.
	Ma - R 2	SuS beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen.
	Ma - R 3	SuS beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen.

Kompetenzen im Bereich der Bildgestaltung		
Farbe		
Produktion	Fa - P 1	SuS unterscheiden und variieren Farben in Bezug Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen.
	Fa - P 2	SuS entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen.
	Fa - P 3	SuS entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen.
Rezeption	Fa - R 1	SuS benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit.
	Fa - R 2	SuS analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung.
	Fa - R 3	SuS erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung.
	Fa - R 4	SuS erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen.



Kompetenzen im Bereich der Bildkonzepte		
Bildstrategien		
Produktion	St - P 1	SuS entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.
	St - P 2	SuS verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang.
	St - P 3	SuS bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein.
Rezeption	St - R 1	SuS transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen.
	St - R 2	SuS beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen.

Kompetenzen im Bereich der Bildkonzepte		
Personale/ soziokulturelle Bedingungen		
Produktion	P/S - P 1	SuS gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes.
	P/S - P 2	SuS gestalten Bilder, die zu historischen Motiven und Darstellungsformen, welche zur eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung gesetzt werden können, eine eigene Position sichtbar machen.
Rezeption	P/S - R 1	SuS benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen.
	P/S - R 2	SuS begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur.
	P/S - R 3	SuS analysieren historische Bilder in Bezug auf Motive und Darstellungsformen, die sich mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Beziehung setzen lassen.



Übersicht der Unterrichtsvorhaben im Schuljahr 5 und 6												
UV	Erstes Halbjahr			Zweites Halbjahr			Erstes Halbjahr			Zweites Halbjahr		
	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6
	Das bin ich	Farbe erleben	Bildgeschichten	Plastizieren	Malen	Miniaturlwelten	Grafik	Druck	Collage	Bauen, Basteln Fantastische Objekte	Zufallswerkstatt	Malen großflächig
Fo - P 1	X		X									
Fo - P 2			X				X					
Fo - P 3								X	X			
Fo - P 4				X						X		
Fo - R 1			X				X					
Fo - R 2			X									X
Fo - R 3				X		X				X		
Fo - R 4							X	X				X
Ma - P 1	X						X					
Ma - P 2		X			X							
Ma - P 3				X						X	X	
Ma - P 4								X			X	
Ma - R 1			X				X					
Ma - R 2				X						X		
Ma - R 3								X			X	
Fa - P 1	X	X										
Fa - P 2		X				X						
Fa - P 3		X										X
Fa - R 1	X	X										
Fa - R 2		X										X



Fa - R 3					X			X				
Fa - R 4					X			X				
St - P 1	X				X		X		X			
St - P 2				X							X	
St - P 3								X			X	
St - R 1					X							X
St - R 2				X							X	



Übersicht der Unterrichtsvorhaben im Schuljahr 5 und 6												
	Erstes Halbjahr			Zweites Halbjahr			Erstes Halbjahr			Zweites Halbjahr		
UV	5.1	5.2	5.3	5.4	5.5	5.6	6.1	6.2	6.3	6.4	6.5	6.6
	Das bin ich	Farbe erleben	Bildgeschichten	Plastizieren	Malen	Miniaturlwelten	Grafik	Druck	Collage	Bauen, Basteln Fantastische Objekte	Zufallswerkstatt	Malen großflächig
P/S - P 1	X								X			
P/S - P 2									X			X
P/S - R 1					X				X		X	X
P/S - R 2									X		X	
P/S - R 3	X											X
X = Kompetenz obligatorisch						(X) Kompetenz fakultativ						

Sekundarstufe I

Klasse 5

Nr.	Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen	Mögliche Bilder, Beispiele, und Unterrichtsgegenstände
1	<i>Das bin ich</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorder-/Hintergrund - Figur-Grund-Verhältnis - Anordnung der Elemente auf der Bildfläche 	Produktion: FoP1, MaP1, FaP1, StP1, P/SP1 Rezeption: FaR1, P/SP3	„Selbstporträt“ „Ich und mein Haustier“ „Ich und mein Hobby“ „Meine Lieblingsspeise“ „Erwachsen werden“
2	<i>Farbe erleben</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Mischübungen - Primär-/Sekundärfarben - Farbkreis - Komplementärkontrast - Kalt-Warm-Kontrast 	Produktion: MaP2, FaP1, FaP2, FaP3 Rezeption: FaR1, FaR2	„Märchenwald“ „Schmuddelwetter“ „Das getarnte Waldtier“ „Häuser am Fluss“ „Fische im Teich“
3	<i>Bildgeschichten</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Vorzeichnungen - Figur-Grund-Verhältnis - Raumschaffung durch Überschneidung, Größenverhältnisse, Verkleinerung - Bildstrukturierung durch Linie und Schraffur 	Produktion: FoP1, FoP2, Rezeption: FoR1, FoR2, MaR1	„Vater und Sohn“
4	<i>Plastizieren</i>	<ul style="list-style-type: none"> - Materialerprobung - Konstruktionsprinzipien - Form-Inhalts-Gefüge 	Produktion: FoP4, MaP3, StP2	„Wilde Kerle außer Kontrolle“ „Unfall im Genlabor“ „Schräge Vögel“

		<ul style="list-style-type: none"> - Additives oder subtraktives Verfahren - Volumen 	Rezeption: FoR3, MaR2, StR1	„Das falsche Fossil“
5	Malen	<ul style="list-style-type: none"> - Mischübungen - Farbwirkung - Duktus 	Produktion: MaP2, StP1 Rezeption: FaR3, FaR4, StR1, P/SP1	„Vogelscheuche“
6	Miniaturwelten	<ul style="list-style-type: none"> - Variation von Größenverhältnissen, - Proportionen 	Produktion: FaP2 Rezeption: FoR3	„Deine Welt im Schuhkarton“ „Gullivers Mitbringsel“ „Zwerge und Riesen“ „Die Welt unter dem Mikroskop“
Klasse 6				
7	Grafik	<ul style="list-style-type: none"> - Studien - Gliederung der Bildfläche (Ballung, Streuung, Reihung) - Raumschaffung durch Staffelung, Höhenlage - Differenzierung grafischer Ausdrucksmittel (z.B. Oberflächenstrukturen) - Formkontraste 	Produktion: FoP2, MaP1, StP1 Rezeption: FoR1, FoR4, MaR1	
8	Druck	<ul style="list-style-type: none"> - Experimentelles Erproben der Flächengliederung - Tontrennung - Komposition - Materialdruck 	Produktion: FoP3, MaP4, StP3 Rezeption: FoR4, MaR3, FaR3, FaR4	„Metropolis, die Stadt der Zukunft“ „Illustrieren einer Kurzgeschichte oder eines Gedichts“
9	Collage	<ul style="list-style-type: none"> - Vorder-/Hintergrund - Figur-Grund-Verhältnis - Anordnung der Elemente auf 	Produktion: FoP3, StP1, P/SP1, P/SP2	„Das hungrige Telefon“ „Lustige Werbung“

		der Bildfläche	Rezeption: P/SR1, P/SR2	
10	Bauprojekt	<ul style="list-style-type: none"> - Konstruktionszeichnung - Volumen und Statik - Assemblage - Körper-Raum-Beziehung 	Produktion: FoP4, MaP3 Rezeption: FoR3, MaR2	„Wohnen“ „Fantastische Flugobjekte“ „Exotische Bauformen“ „Monsterhaus und Geistervilla“ „Baumhäuser“
11	Den Zufall planen	<ul style="list-style-type: none"> - Oberflächenbeschaffenheit - Aufgreifen und Weiterführen vorgegebener und gefundener Strukturen - Proportionen 	Produktion: MaP3, MaP4, StP2, StP3 Rezeption: MaR3, StR2, P/SR1, P/SR2	„Fabelwesen“ „Pustebilder“ „Spurenlesen“
12	Großformatiges Malen	<ul style="list-style-type: none"> - Farbvariation: Farbton, Farbintensität, Farbqualität - Farbe-an-sich-Kontrast - Qualitätskontrast - Signalfarbe - Symbolfarbe 	Produktion: FaP3, P/SP2 Rezeption: FoR2, FoR4, FaR2, StR1, P/SR1, P/SR3	„Naturwunder“ „Stadt und Land“

Übersicht der Kompetenzbereiche Klasse 7-9

		7-9	
		Produktion	Rezeption
		Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
Übergeordnete Kompetenzen		<ul style="list-style-type: none"> ○ (ÜP1) verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln. ○ (ÜP2) gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung. ○ (ÜP3) bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ (ÜR1) beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert. ▪ (ÜR2) analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften. ▪ (ÜR3) interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenten Untersuchungen und bildexternen Informationen.

		7-9	
		Produktion	Rezeption
		Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
Bildgestaltung	Form	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FoP1) gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen . ○ (FoP2) entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunkt-Perspektive, Über-Eck-Perspektive). ○ (FoP3) realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit. ○ (FoP4) entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung. ○ (FoP5) entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ (FoR1) beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung. ▪ (FoR2) analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition. ▪ (FoR3) analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive). ▪ (FoR4) analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotenzial. ▪ (FoR5) analysieren Figur-Raum-Verhältnisse plastischer Gestaltungen und bewerten deren spezifische Ausdrucksmöglichkeiten. ▪ (FoR6) analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien).
	Material	<ul style="list-style-type: none"> ○ (MaP1) verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltungen (u.a. Design, Architektur) und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten. ○ (MaP2) verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreitender Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen. ○ (MaP3) verwenden und bewerten Verfahren des plastischen Gestaltens in Auseinandersetzung mit gegebenen Materialeigenschaften in Körper-Raum-Gestaltungen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ (MaR1) beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen. ▪ (MaR2) analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen. ▪ (MaR3) bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge.

		7-9	
		Produktion	Rezeption
		Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
	Farbe	<ul style="list-style-type: none"> ○ (FaP1) verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. ○ (FaP2) verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. ○ (FaP3) gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten. ○ (FaP4) beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ (FaR1) unterscheiden Farbe-Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen in Gestaltungen. ▪ (FaR2) analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte. ▪ (FaR3) analysieren und bewerten die Wirkungen farbonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen.
Bildkonzepte	Bildstrategien	<ul style="list-style-type: none"> ○ (StP1) entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. ○ (StP2) gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage. ○ (StP3) entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordners Gestaltungslösungen für eine Präsentation. ○ (StP4) entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallserscheinungen Bildlösungen. ○ (StP5) bewerten das Anregungspotenzial aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ (StR1) erläutern Collage als gestalterische Methode der Kombination heterogener Dinge wie auch als kreatives Denk- und Wahrnehmungsprinzip. ▪ (StR2) erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen. ▪ (StR3) unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung.

		7-9	
		Produktion	Rezeption
		Schülerinnen und Schüler	Schülerinnen und Schüler
	Personale/soziokulturelle Bedingungen	<ul style="list-style-type: none"> ○ (P/S-P1) analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen. ○ (P/S-P2) entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung. ○ (P/S-P3) entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes. ○ (P/S-P4) entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen. 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ (P/S-R1) erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension. ▪ (P/S-R2) erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten. ▪ (P/S-R3) erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen. ▪ (P/S-R4) erläutern exemplarisch den Einfluss bild-externer Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten. ▪ (P/S-R5) erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst. ▪ (P/S-R6) beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.

UV	7.1	7.2	7.3		8.1	8.2	8.3		9.1	9.2	9.3
	Grafik	Malerei und Farbe	Gestalten mit unterschiedlichen Techniken		Perspektivisches Zeichnen	Naturalistisches Zeichnen	Design/Architektur		Malerei und Farbe	Plastisches Gestalten	Druckgrafik
Fa - P 1		X							X		
Fa - P 2		X					(X)		X		(X)
Fa - P 3					X						
Fa - P 4		X							X		(X)
Fa - R 1		X							X		
Fa - R 2		X							(X)		
Fa - R 3		(X)				(X)			X		(X)
St - P 1	X	(X)	(X)		X	X	X		(X)	(X)	X
St - P 2			X								
St - P 3			X				(X)			(X)	
St - P 4		X									(X)
St - P 5		X									(X)
St - R 1			X								
St - R 2									X		
St - R 3					X				X		
P/S - P 1									X		(X)
P/S - P 2	(X)						X				
P/S - P 3	(X)		(X)				X				
P/S - P 4									X		
P/S - R 1									X		
P/S - R 2	(X)								X		

UV	7.1	7.2	7.3		8.1	8.2	8.3		9.1	9.2	9.3
	Grafik	Malerei und Farbe	Gestalten mit unterschiedlichen Techniken		Perspektivisches Zeichnen	Naturalistisches Zeichnen	Design/Architektur		Malerei und Farbe	Plastisches Gestalten	Druckgrafik
P/S - R 3	(X)						X				
P/S - R 4							X				
P/S - R 5	(X)						X				
P/S - R 6									X		

X = Kompetenz obligatorisch

(X) Kompetenz fakultativ

Hinweis: Die in Klammern gesetzten Kompetenzerwartungen sind als fakultativ zu verstehen.

Sekundarstufe I

Klasse 7

Nr.	Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen	Mögliche Bilder, Beispiele, und Unterrichtsgegenstände
1	GRAFIK	<ul style="list-style-type: none"> - Gestalten mit der Linie - Schraffuren - Kompositionen entwickeln - adressatenbezogene Bildlösungen 	Produktion: FoP1, FoP5 StP1, (P/SP2 P/SP3) Rezeption: FoR1, FoR4 (P/S-R3 P/S-R5)	„Schriftbilder“ „Piktogramme“ „Ekelspeisekarte“ „CD-Hülle“ ...
2	MALEREI UND FARBE	<ul style="list-style-type: none"> - Techniken des Farbauftrags - Farbwirkungen - Ausdrucksfarbe, Lokalfarbe, 	Produktion: FaP1, FaP2, FaP4 (StP1), StP4, StP5 Rezeption:	„Farben im Licht“ (Impressionismus) „Mit Farben Gefühle ausdrücken“

		Erscheinungsfarbe, autonome Farbe	Fa-R1, Fa-R2, (Fa-R3)	„Farben in der Werbung“ ...
--	--	-----------------------------------	-----------------------	--------------------------------

Sekundarstufe I

Klasse 7

3	<p><i>Gestalten mit unterschiedlichen Techniken</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kombination von heterogenen Materialien - Mischtechnik für innovative Bildlösungen - Montagetechnik/Collagetechnik - Sammeln, ordnen, präsentieren - Aleatorische Verfahren - den Zufall planen 	<p>Produktion:</p> <p>MaP2 (StP1), StP2, StP3 (P/S-P3)</p> <p>Rezeption:</p> <p>MaR1, MaR2 MaR3 StR1</p>	<p>Max Ernst „Utopische Landschaften“ Schwitters „Materialbilder“ ...</p>
---	--	--	---	---

**Sekundarstufe I
Klasse 8**

Nr.	Schwerpunkte Unterrichtsvorhaben Arbeitstitel	Fachspezifische Lerninhalte	Kompetenzerwartungen	Mögliche Bilder, Beispiele, und Unterrichtsgegenstände
1	<p>1. Sachzeichnen, naturalistische Gegenstandsdarstellung</p> <p>Design: ggf. Einbindung: Entwurf eines Objektes/ Gegenstandes (Bereich Design, der dann naturalistisch gezeichnet wird (z. B. Eierbecher, Neuerfindung eines verrückten, neuartigen Gegenstandes)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Zeichentechniken; „Schummern“, „Schraffur“, „Schlagschatten“ als Repertoire für naturalistisches Zeichnen 	<p>Produktion: FoP1 StP1</p> <p>Rezeption: (FoR4) (FaR3)</p>	<p>„Ausbruch aus einem Ei“ „Zeichnen einfacher Gegenstände“ „Metamorphose eines Gegenstandes“</p>
	<p>Räume wahrnehmen und konstruieren: Raumillusionen durch Fluchtpunktperspektiv(en) herstellen und weltanschauliche Hintergründe verstehen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein- Fluchtpunkt-Perspektive, Über-Eck-Perspektive), - verschiedene Konzepte des Figur-Raum- Verhältnisses, - Entwurf und Bewertung 	<p>Produktion: FoP1, FoP2 FaP3 StP1</p> <p>Rezeption: FoR3, FoR6 StR3</p>	<p>„Ich und mein Traumzimmer“ „Verlassene Häuserlandschaft“ „Surrealer Raum“</p> <p>Bildbeispiele aus der Renaissance</p>

		von Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage		
--	--	--	--	--

Sekundarstufe I				
Klasse 8				
3	Design/Architektur	<ul style="list-style-type: none"> - Materialerprobung - Materialien zielgerichtet in Gebrauchsgestaltung verwenden - Anfertigung von Entwürfen, Skizzen - Oberflächengestaltung (Materialien, Farbe) 	Produktion: (FoP4) MaP1, MaP3 (FaP2) StP1, (StP3) P/S-P2, P/S-P3 Rezeption: MaR1 Rezeption: FoR6 P/S-R3, P/S-R4, P/S-R5	„Erfindung eines neuartigen Gegenstandes“ „Eierbecherdesign“ „Werbeplakat für das jeweilige Produkt gestalten“

Sekundarstufe I Klasse 9				
	Malerei/Farbe	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdrucksfarbe, autonome Farbe, expressive Malerei - Techniken des Farbauftrag (weitere Differenzierung) 	Produktion: FoP5 FaP1, FaP2, FaP4 (StP1) P/S-P1, P/S-P4 Rezeption: FoR2, FoR6 FaR1, (FaR2), FaR3 StR2, StR3 P/S-R1, P/S-R2, P/S-R6	„Expressive Malerei“ z. B. Tierdarstellungen oder Landschaften Autonome Farbe: Kandinsky (Abstraktion: Farben und Formen gezielt einsetzen, z. B. Thema „Chaos-Ordnung“)
	Druckgrafik	<ul style="list-style-type: none"> - Experimentelles Erproben der Flächengliederung, Skizzen, Entwürfe als Basis für bildnerische Ausgestaltung - Tontrennung - Komposition 	Produktion: FoP4, FoP5 (FaP2), (FaP4) StP1, (StP4), (StP5) (P/S-P1) Rezeption: FoR6 (FaR3)	Hoch- oder Tiefdruck (Linoldruck, Kaltnadelradierung) „Umsetzung eines Gedichts/Textes“ „Surreale Bildwelten“ Perspektivische Zeichnung als Druckgrafik umsetzen
	Plastisches Gestalten	<ul style="list-style-type: none"> - Plastische Gestaltung durch modellierende Verfahren - Möglichkeiten der Oberflächengestaltung - Verhältnis Figur-Raum 	Produktion: FoP3, FoP4 MaP3 (StP1), (StP3) Rezeption: FoR5, FoR6	„Figurengruppen im Raum“ Vorschlag Kernlehrplan Unterrichtsvorhaben 7.1 Draht, Ton... „Buchobjekte“, (modellierender Aspekt wäre einzuplanen, um Kompetenz abzudecken)